Patent-Berichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **33 (1926)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

aussichten, d. h. mit andern Worten, an der Festigkeit der Preise. Während zugegeben werden muß, daß der kürzliche Streik manche Chancen für neue Geschäfte in Rohbaumwolle vernichtet hatte, zeigten die letzten Tage in Liverpool etwelche Zunahme des Umsatzes in spot Baumwolle. Vor dem Streik schätzte man die täglichen spot Verkäufe auf 1000 Ballen, kürzlich schnellte die Zahl auf 5000 Ballen pro Tag.

Die allgemeine Situation hängt fast ausschließlich von der Interpretation der Welt, der Ernteberichte aus Amerika ab. Die neuesten Meldungen aus den Baumwoll-Zonen lauten etwas günstiger, d. h. etwas höhere Temperaturen und Nachlassen der starken Niederschläge. Die Frage der Anbaufläche ist immer noch unbestimmt.

Die in früheren Jahren anfangs Juni herausgegebenen Berichte des Ackerbau-Ministeriums über den Felderstand werden dieses Jahr nicht herausgegeben. Man ist in Amerika zu der Einsicht gekommen, daß es zu früh ist, sich Ende Mai auch nur annähernd einen Begriff über den Stand der Ernte machen zu können.

Der ägyptische Markt hat diesen Monat stark angezogen, da die Regierung mit neuen Stützungskäufen eingeschritten ist.

Einige Notierungen in American Futures:

28. April		11. Mai	24. Mai
9.40	Mai	9.67	9.77
9.25	Juli	9.55	9.57
9.05	September	9.43	9.34
8.89	November	9.29	9.17

J. L.

Zürich, 25. Mai. (Mitgeteilt von der Firma Obrist & Braendlin, Zürich.) Die Preise für Baumwolle amerikanischer Provenienz waren auch im Monat Mai ohne wesentliche Schwankungen.

New-York notierte:

	Cents per lb.	Kontrakt	Kontrakt März 1927
27. April	18.64	Mai 1926	17.06
1. Mai	18.45	Juni 1926	17.15
10. „	18.83	do.	17.91
22. „	18.52	do.	17.51

Da der Beschäftigungsgrad der schweizerischen Grob- und Mittelfeinspinnerei zufolge der Krisis der Grob-, Bunt- und Calicotweberei sich eher noch weiter verschlechtert hat, gaben die Garnpreise teilweise weiter nach.

Man notierte für: **Ia. Louisianagarn cardiert**

	No. 20/1	No. 40/1 engl.
Anfangs Mai	Fr. 3.95/4.10	Fr. 4.65/4.80 per kg
Ende Mai	„ 3.85/4.—	„ 4.50/4.65 „

Die Preise für ägyptische Baumwolle gingen in den ersten Tagen des Monats Mai unter dem Eindruck des englischen Bergarbeiterstreiks ziemlich stark zurück, namentlich für Sakellaridis. Dann griff die Regierung in den Kontraktmarkt ein und der Markt gewann in wenigen Stunden was er verloren hatte.

Die Aussichten für die neue Ernte scheinen bisher gute zu sein.

Alexandrien notierte:

	Sakellaridis	Kontrakt	Ashmouni	Kontrakt
29. April	30.35	Mai	21.45	Juni
	28.47	November	21.55	Oktober
5. Mai	29.20	Mai	20.78	Juni
	28.20	November	21.18	Oktober
22. Mai	30.90	Mai	21.65	Juni
	29.87	November	22.05	Oktober

Die Krisis der Zwirnereien und Baumwollfeinwebereien dauert unentwegt an und greift allmählich auf die Feinspinnerei über. Die Garnpreise gingen deshalb weiter zurück.

Man notierte für:

	Maco cardiert		Maco peigniert	
	ca. Fr. per kg			
	No. 40/1	60/1	40/1	60/1 fach, roh
Anfangs Mai	5.20	6.10	5.90	6.70
20. Mai	5.20	6.10	5.90	6.70

	Sakellaridis peigniert ca. Fr. per kg	
	No. 80	100/1 fach, roh
Anfangs Mai	9.10/9.70	10.40/11.—
20. Mai	9.10/9.70	10.40/11.—

Zwirne

	Maco cardiert		Maco peigniert		Sakell. cardiert	
	ca. Fr. per Bündel à 10 lbs.					
	No. 40/2	60/2	40/2	60/2	80/2	100/2 fach gasiert soft
Anfangs Mai	33.50	37.50	38.50	43.50	48.—	60.—
20. Mai	33.—	37.—	38.—	43.—	47.—	59.—

	Sakellaridis peigniert ca. Fr. per Bündel à 10 lbs.	
	No. 80/2	100/2 fach, gas soft
Anfangs Mai	57.—	65.—
20. Mai	55.—	62.—

In einzelnen Nummern und Drehungen liegen von Seiten einzelner schweizerischer Zwirnereien teilweise ziemlich billigere Spezialofferten vor.

Messe- und Ausstellungswesen

Das Ergebnis der X. Schweizer Mustermesse 1926. Der Messebesuch war außerordentlich stark und übertraf den der letztjährigen Messe wiederum erheblich. Für das Inland wurden rund 66,600 Einkäuferkarten ausgegeben gegenüber 58,600 im Vorjahre. Im weiteren wurden an den vier allgemeinen Besuchstagen noch 35,680 Tageskarten, gegen 29,100 im Jahre 1925 gelöst. Der Besuch aus dem Auslande war erfreulich. Aus 31 verschiedenen Staaten meldeten sich 1900 ausländische Einkäufer und Interessenten. Der wirtschaftliche Erfolg wird im großen und ganzen als befriedigend bis gut bezeichnet.

Firmen-Nachrichten

In der Firma **Geßner & Co. A.-G.** in Wädenswil ist die Einzelprokura von Heinrich Schneebeli erloschen.

Aus dem Verwaltungsrat der **Seidenstoffdruckerei A.-G. Uster,** in Uster ist Arthur Frey-Rolli ausgeschieden, wodurch seine Unterschrift erloschen ist.

Die Firma **Fritz Knüsli,** Rohseidenhandel, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Talacker Nr. 32, Zürich 1.

Die Firma **Carl Cossmann,** Handel in Seidenwaren, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Talstraße 21, Zürich 1.

Die Firma **Alfred Marx,** Krawattenfabrikation, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Hafnerstraße 8, Zürich 5.

Die Firma Keller & Co., Seidenstoffweberei in Wetzikon, ist infolge Auflösung erloschen. Aktiven und Passiven sind an die Firma **Albert Keller** in Wetzikon übergegangen. Fabrikation und Handel in Seidenstoffen.

Wm. Schroeder & Co. A.-G. Als weiteres Mitglied wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt: Gustav Zücker, Kaufmann, in Zürich 7. Der Genannte zeichnet gemeinsam mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

Seidenwarenfabrik vorm. Edwin Naef A.-G., in Zürich. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 30. April 1926 wurde die Mitgliederzahl des Verwaltungsrates auf mindestens drei festgesetzt. Ernst Broglie, Kfm. und Otto Brändli, Kfm., beide in Zürich 8, wurden als Mitglieder des Verwaltungsrates und zugleich als Delegierte neu gewählt und führen wie bisher Einzelunterschrift.

Siber Hegner & Co., Zürich 1. Import und Export. Der Gesellschafter Robert Siber Hegner führt nun ebenfalls die Firmaunterschrift.

Patent-Berichte

Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

Erteilte Patente.

Kl. 21 c, Nr. 115284. Vorrichtung für die automatische Schußspulenauswechslung bei mechanischen Webstühlen. — Hermann Sigel, Unter-Illnau (Zürich).

Kl. 21 f, Nr. 115285. Einlage zum Ausrichten der Seitenkanten bei der Herstellung von Schlauchgeweben, insbesondere solchen mit Kette oder Schuß oder beiden aus Crêpe-Material. — Gesellschaft für Bandfabrikation, Johannvorstadt 33, Basel.

Kl. 18 a, Nr. 115510. Vorrichtung zum Spinnen von Kunstseide nach dem Streckspinnverfahren. — „Cuprum" Akt.-Ges. Glarus.

Kl. 18 b, Nr. 115511. Verfahren zur Herstellung feiner und feinster Viskosekunstfäden. — Heminghaus & Comp., G. m. b. H., Karlsruhe.

Kl. 21 c, Nr. 115515. Mechanische Schußfühlervorrichtung an Webstühlen. — Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger, Rüti (Zürich).

Kl. 21 c, Nr. 115516. Doppeltwirkende Schützenbremsvorrichtung an Webstühlen. — Albert Bachmann, Obermeister, und Alb. Wilhelm Graf, Fabrikant, Illnau (Zch.).

Kl. 21 c, Nr. 115517. Einrichtung zur Abstellung von Webstühlen bei Schußfadenbruch. — Berh. Friedr. Engelberger, im Freudenberg, Oberuzwil.

Oesterreich.

(Mitgeteilt vom Patentanwaltsbureau Viktor Tischler, Wien VII/2, Siebensterngasse 39.)

Aufgebote vom 15. Mai 1926. (Ende der Einspruchsfrist 15. Juli 1926.)

Kl. 8 d. Färberei und Appreturges. vorm. A. Clavel und Fritz **Lindenmayer**, Basel (Schweiz). Verfahren zur Erhöhung der Haltbarkeit beschwerter Seiden. 15. 12. 1924, A 6597—24.

Kl. 8 d. Rhenania-Ossag Mineralölwerke A.-G., Düsseldorf. Verfahren zum Färben von Textilgut, Papier und ähnlichen Stoffen. 25. 7. 1923, A 3401—23.

Kl. 76 a. Ferrand Dred, Ing., Southport (England). Streckwerk für Spinnmaschinen. 23. 7. 1925, A 4090—25. Un. Prior.

Kl. 76 a. Benno Schilde Maschinenbau-A.-G., Hersfeld. Vorrichtung zum Trocknen von Kardenband, Kammzug und anderem Band- oder fadenartigen Trockengut. 14. 4. 1925, A 2259—25.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutzangelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

Literatur

Verkehr. Die Sommer-Ausgabe des Blitz-Fahrplanes, gültig vom 15. Mai 1926 an, welche soeben im Orell Füßli-Verlag, Zürich erschienen ist, zeichnet sich wiederum durch außerordentlich scharfe und gut lesbare Schrift aus. Er enthält außer den Fahrzeiten für Eisenbahn, Dampfschiff, Post, Straßenbahn und Automobil alle neuen Taxen und Anschlüsse von und nach Zürich, die Zugsnummern, die Wagenklassen, die Abfahrts- und Ankunftsperrons bei jedem Zuge und schließlich noch die Posttaxen. Auch finden wir die Flugpostlinien für das internationale Luftverkehrsnetz der Schweiz und die Fahrpläne der neueröffneten Bahnen der Schweiz und des benachbarten Auslandes aufgeführt. Die äußerst praktische Einteilung des Blitz-Fahrplanes bietet für ein rasches Nachschlagen der gesuchten Stationen und Strecken die denkbar besten Möglichkeiten. Der Preis der neuen Ausgabe des „Blitz-Fahrplan", welche in allen Buchhandlungen, Papeterien, Kiosken und an den Billettschaltern zu haben ist, beträgt nur 1 Fr. 20.

Sprachenpflege. Le Traducteur, französisch-deutsches Sprachlehr- und Unterhaltungsblatt. Zweck dieses Blattes ist es, dem Lernenden eine gründliche Kenntnis der Schrift- und Umgangssprache zu vermitteln. Die Methode führt den Lernenden auf natürlichem Wege in frischer, anregender und origineller Weise zum Verständnis der fremden Sprache und bietet auch dem Fortgeschrittenen noch reichlich Gelegenheit, seine Sprachkenntnisse noch weiter auszubilden und zu vervollkommnen. In den mit Geschick und gutem Geschmack bearbeiteten Gesprächen nimmt es die gesprochene fertige Sprache zum Ausgangspunkt und weiß über eine Fülle täglicher Vorkommnisse zu belehren. — Probenummer kostenfrei durch den Verlag des „Traducteur" in La Chaux-de-Fonds (Schweiz).

Vereins-Nachrichten

Von der Hauptversammlung der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil. Von einem Mitgliede der genannten Vereinigung wird uns geschrieben: Die Hauptversammlung, die auf den 9. Mai 1926 in das Du Pont in Zürich anberaumt war, wurde von ca. 40 ehemaligen Webschülern besucht. Herr Direktor Frohmader gab der Freude Ausdruck, eine so stattliche Zahl ehemaliger Webschüler begrüßen zu dürfen.

Das sehr inhaltsreiche Protokoll, verfaßt von unserem Herrn E. Bühler wurde unter bester Verdankung genehmigt. Von den Vereinsgeschäften ist speziell zu erwähnen, daß nach ausführlicher Prüfung die Fachschrift des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich als künftiges offizielles Organ für unsere Vereinigung bestimmt wurde. Dieser Beschluß erfolgte einstimmig.

Somit kommt es wieder, wie es früher auch gewesen ist und wollen wir alle hoffen, daß gerade durch diesen Zusammenschluß die schweizerische Textilzeitung „Mitteilungen über Textilindustrie" weiter ausgebaut werde und sich jeder freut, diese zu besitzen. Den Schluß unserer Tagung verschönerte Herr Frohmader durch einen interessanten Vortrag. F. B.

V. e. S. Z. und A. d. S.

Mitgliederdienst.

Unbekannte Adressen: Von folgenden Mitgliedern sind uns die gegenwärtigen Adressen unbekannt und bitten wir um diesbezügliche Zustellung der neuen Adressen:

Bertschinger Henry, früher St. Rambert (France)
Oberhänsli Ernst, früher Berlin W, Oberwallstr. 9
Meier Jean, früher Montbrison, Rue St. Jean 26
Schlegel Christ., früher Zürich III, Zelgstr. 1
Stöcklin Max, früher Oberrieden

Adreßänderungen: Nachstehende Mitglieder haben Stellung und Wohnort geändert und sind ins Ausland gezogen:

Daubenmeier Max, c/o. Messrs. Léon Fischer & fils, 14 Rue Vivienne, Paris
Kessler Josef, c/o. Stünzi fils, Favèrges Hte. Savoie
Eggenberger Paul, 106 Mechanic Street, Putnam, Conn. (U. S. A.)
Leemann Ferd., 416 Ellisan Street, Paterson, New Jersey (U. S. A.)

Stellen-Anzeiger

Offene Stellen.

38) Tüchtiger Webermeister für selbständige Stellung in Seidenweberei in Deutschland.

Stellen-Gesuche.

57) Erfahrener Stoffkontrolleur mit langjähriger Praxis im Weberei- und Stückfärbereibetrieb, sucht Stellung als Kontrolleur oder Ferggstubenangestellter.

60) Ehemaliger Seidenwebschüler, junger Mann mit Werkstattpraxis in Webstuhl-Maschinenfabrik und kürzerer Tätigkeit in Wirkerei, sucht Stellung im In- oder Ausland als Hilfswebermeister. Sprachkenntnisse: Deutsch, Französisch und Tschechisch.

64) In Textilindustrie Stelle gesucht für Reise, Fabrik- oder Verkaufsbureau, von seriösem, zuverlässigem Schweizer, 37 Jahre, gut präsentierend, mit Handels- und Webschulbildung, mehrj. Aufenthalt in Frankreich und England, Erfahrung in Seidenwaren-Fabrikation und -Handel, zeitweiser Reisetätigkeit in der Schweiz; auch guten Kenntnissen in Kunstseide, Baumwollstoffen und Strickwaren. Stenotypist. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

65) Junger, strebsamer Webermeister, ehem. Seidenwebschüler, mit mehrjähriger Praxis in Werkstatt und Weberei, eingearbeitet vom einfachen bis zum siebenschiffligen Lancierstuhl, auf Grobstich-, Verdol- und Schaftmaschinen, sucht anderweitige Stellung in Jacquard- oder Glattweberei, jedoch nur auf Wechsel- oder Lancierstühle.

Zur gefl. Beachtung. Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlungsdienst sind an Rob. Honold, Friedheimstr. 14, Oerlikon b. Zürich zu richten.

Bewerbungen für die offenen Stellen müssen in verschlossenem Separatkuwert eingereicht werden. — Die erfolgte Annahme einer Stelle ist umgehend mitzuteilen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden.) Vermittlungsgebühr: Nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postcheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S." VIII/7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, auch an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 1, Mühlegasse 9, mitzuteilen.

Monatszusammenkunft. Nächste Zusammenkunft am 14. Juni im altbekannten Restaurant „Strohhof" in Zürich 1.

Redaktionskommission:
Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. F. Stingelin.